

Dank, inniger Dank den edlen Freunden, welche unsern durch den Brand verursachten, in mehrfacher Hinsicht drückenden Zustand uns zu erleichtern sich bestreben und im Unglücke tröstend uns zur Seite standen. Wer liebevoll in dieser verhängnißvollen Zeit die Hand uns reichte und theilnehmend unsern gebeugten Muth aufzurichten suchte, dem folgen unsere heißen Wünsche und der Segen des Himmels nach!

Die Familie Schmauß.

Bei dem am 11. April geschehenen Brande wurde mir mein Bronze-Oberrock mit gesponnenen Knöpfen wahrscheinlich aus Versehen vertauscht und ein anderer dafür gebracht. Der Inhaber wird daher ergebenst gebeten, ihn gegen den seinigen zurückzusenden. Gastwirth Winkler, wohnh. im Lamme.

Es wird ein Tisch vermißt, das obere Blatt ist grün lackirt, das Gestelle nußfarben, in Form eines Spieltisches und das Blatt zusammenschlagen; desgleichen ein roher Kasten, worin sich gegen 6 Pfund Flaumfedern befanden. Wer eins von diesen Sachen in Verwahrung hat, wird freundlichst ersucht, selbiges gegen ein angemessenes Douceur an Friedrich Fiebiger, wohnhaft auf der Reichengasse No. 9., abzugeben.

Beim letzten Brande sind mir von den geretteten Sachen folgende abhanden gekommen: 2 neue unbeschlagene Wagenstühle, der eine mit, der andere ohne Lehne, grün angestrichen und schwarz abgesetzt; 4 Stück Betten, 2 derselben blau gestreift, eins grau mit blauen Streifen, eins mit einem blau gegatterten Ueberzuge und 2 Kopfkissen, blau und weiß gegattert; ein neuer Sattel mit messingnem Kopfkopfe, und 3 große kupferne Töpfe. Wer solche an sich genommen hat, wird gebeten, dieselben abzugeben an den Sattler-Meister Schmauß auf der Leinweber-Herberge.

Es sind mir beim Brande den 11. v. M. beim Ausräumen ein neuer blauer Frack mit blanken Knöpfen und ein Paar neue Schuhe verloren gegangen. Diejenigen, zu welchen diese Sachen geräumt seyn sollten, werden gebeten, solche an Unterzeichneten gütigst abzugeben. Friedlein.

Es ist den 11. vor. M. bei Räumung eines Hauses ein neues Doppel-Bruchband verloren gegangen. Inhaber wird gebeten, solches gegen ein Douceur bei Hrn. Buchheim am Laurentthore abzugeben.

Während des Brandes am 11. April sind beim Ausräumen aus meinem Hause folgende Sachen entwendet worden: 2 leinene Ueberzüge, 1 Federkissen, 7 Frauenhemden, 3 Mannshemden, 2 Paar Unterziehhosen, 8 leinene Betttücher, 5 Vortücher, 9 Schnupftücher, 10 Paar Strümpfe, 11 Handtücher, 1 Rouleau, 3 Tischtücher, 36 Ellen $\frac{1}{2}$ breite Leinwand, 4 Ellen dergl. 2 Ellen breit, 1 Waschleine. Die Wäsche ist mit C. B. und mit Nummern gezeichnet. Wem von diesen Sachen etwas zu Gesicht kommen sollte, wird gebeten, mir gefällige Anzeige davon zu machen. Gottlieb Böhmer, Lohnkutscher.

Bei dem großen Brande am 11. April hat Jemand meiner Tochter ein in ein Tischtuch zusammen gebundenes Paket Wäsche aus der Hand genommen. Darinne befand sich auch ein schwarz taffetnes und ein schwarz Merino-Jäckchen, ein weißes mit grünen Blumen gedrucktes Frauenzimmer-Kleid und ein Paar tuchne Beinkleider. Der ehrliche Uebernehmer wird gebeten, diese Sachen auf der Hohengasse No. 112. abzugeben. Deutler Mstr. Pietsch.

Da mir schon einigemal von Frachtwagen Ketten gestohlen worden sind, so erhält derjenige 5 $\frac{1}{2}$ Belohnung von mir, welcher mir denjenigen anzeigen kann, der mir am 1. May in der Nacht von zwei Düngewagen 6 eiserne Decklinien, 2 Schloßnagel und 2 Schirrketten entwendet hat. Gasthaus zum sächsischen Reiter. Klahre.

Derjenige, welcher meine, am vergangenen Jahrmarkts-Sonntage von mir Endesunterzeichneten in der Harmonie liegen gelassene, ovale roth lackirte blecherne Rauchtabaksdose auf meinen Namen hat abholen lassen, wird ersucht, dieselbe binnen acht Tagen in der Harmonie wieder zurückzugeben; wo nicht, so sehe ich mich genöthigt, ihn in der nächsten Anzeige öffentlich mit Namen zu erinnern. C. F. Bl.

Einem hochzuverehrenden Publicum wird ergebenst bekannt gemacht, daß morgen, den 6. May, wenn es die Witterung erlaubt, Concert in Grubschütz gehalten wird.

Daß auf den Sonntag, als den 6. May, Concert und Tanzmusik von böhmischen Musicis auf der weiten Bleiche gegeben wird, zeige ich einem hochverehrten Publico ganz ergebenst an, und bitte, mich mit einem zahlreichen Besuch zu beehren. Carl Jäger.

Ich empfehle mich dem geehrtesten Publikum. F. A. Kühn, Damen-Kleiderverfertiger, wohnhaft in der Fleischergasse bei der verwittw. Frau Riniken.